

Probeunterricht 2021(Gymnasium)
1. Tag: Deutsch – Texte verstehen
Erwartungshorizont –Nicht für den Prüfling bestimmt!

Hinweise:

Für jede richtige Antwort gibt es jeweils einen Punkt, wobei nur ganze Punkte vergeben werden.

Kreuzt der Prüfling mehr Antworten an als gefordert, wird die (Teil-) Aufgabe mit 0 Punkten bewertet. Rechtschreibfehler werden nicht gewertet.

Erwartungshorizont und Korrekturhinweise:

1. Lies die folgenden Überschriften. Zu welchem Textabschnitt passen sie jeweils am besten? Trage die Nummer des Textabschnitts in das Kästchen ein.

- a) Tierische Mülleimer
- b) Geruchsbelästigung in den mittelalterlichen Straßen.....
- c) Problemfall Plastikmüll

___ / 3 P.

2. Wo findest du die Antworten? Setze jeweils ein Kreuz pro Teilaufgabe.

a) In welchem Textabschnitt erfährst du etwas über die Beziehung zwischen Müll und Erkrankungen?

- Textabschnitt 3 (Z. 15-19) Textabschnitt 2 (Z. 9-14)
- Textabschnitt 6 (Z. 32-39) Textabschnitt 4 (Z. 20-27)

b) In welchem Textabschnitt erfährst du etwas über die Aufbereitung von Müll im Mittelalter?

- Textabschnitt 4 (Z. 20-27) Textabschnitt 3 (Z. 15-19)
- Textabschnitt 2 (Z. 9-14) Textabschnitt 5 (Z. 28-31)

___ / 2 P.

3. Ordne jedem Kästchen aus der linken Spalte eines aus der rechten Spalte zu. Gib an, welcher Buchstabe zu welcher Zahl passt (Beispiel: 4 H). Achte darauf, dass sich zum Text passende Angaben ergeben.

Beachte: Jedes Kästchen darf nur einmal verwendet werden, vier Kästchen auf der rechten Seite bleiben übrig.

1

Im Mittelalter wurde Abfall so entsorgt,

A

um damit ausschließlich die Tiere zu füttern.

B

obwohl es etwas kostete.

2

Man sollte nicht alles gedankenlos wegwerfen,

C

dass einiges im Fluss landete.

D

weil man einiges davon erneut benutzen kann.

3

Den Müll ließ man von Pferdewagen abholen,

E

dass man ihn in den Wald brachte.

F

weil es verboten ist.

G

obwohl die Tiere davon krank wurden.

Lösung: 1 2 3

___/ 3 P.

4. Erkläre den folgenden Ausdruck aus dem Text, indem du die richtige Bedeutung ankreuzt.

funktionieren (Z. 37):

machen gelingen ablaufen passen

___ / 1 P.

5. Beim Drucken des Textes wurden Teile weggelassen. Schreibe in das Kästchen die Nummer des Textabschnitts, zu dem der Satz gehört.

a) Beispielsweise enthalten Handys viele wertvolle Bestandteile.

5

b) Dort kann man „Fundstücke“ aus dem Müll für wenig Geld erwerben.

7

c) Wer nicht aufpasste, erlebte eine Überraschung von oben.

1

___ / 3 P.

6. Kreuze bei jedem der folgenden Sätze an, ob er laut Text richtig, falsch oder mit Hilfe des Textes nicht zu beantworten ist.

a) Wenn du deinen Müll trennst, tust du etwas Gutes für die Umwelt.

richtig falsch mit Hilfe des Textes nicht zu beantworten

b) Alles, was nicht richtig getrennt wird, wird im Müllofen verbrannt.

richtig falsch mit Hilfe des Textes nicht zu beantworten

___ / 2 P.

7. Erkläre mit deinen eigenen Worten knapp, wie die unterstrichenen Formulierungen zu verstehen sind. Antworte jeweils in (mindestens) einem vollständigen Satz.

a) „Heute gibt es schwarze Tonnen, braune, gelbe und blaue, die in regelmäßigen Abständen geleert werden.“ (Z. 1/2)

Heute gibt es schwarze Tonnen, braune, gelbe und blaue, die planmäßig/ systematisch abgeholt werden.

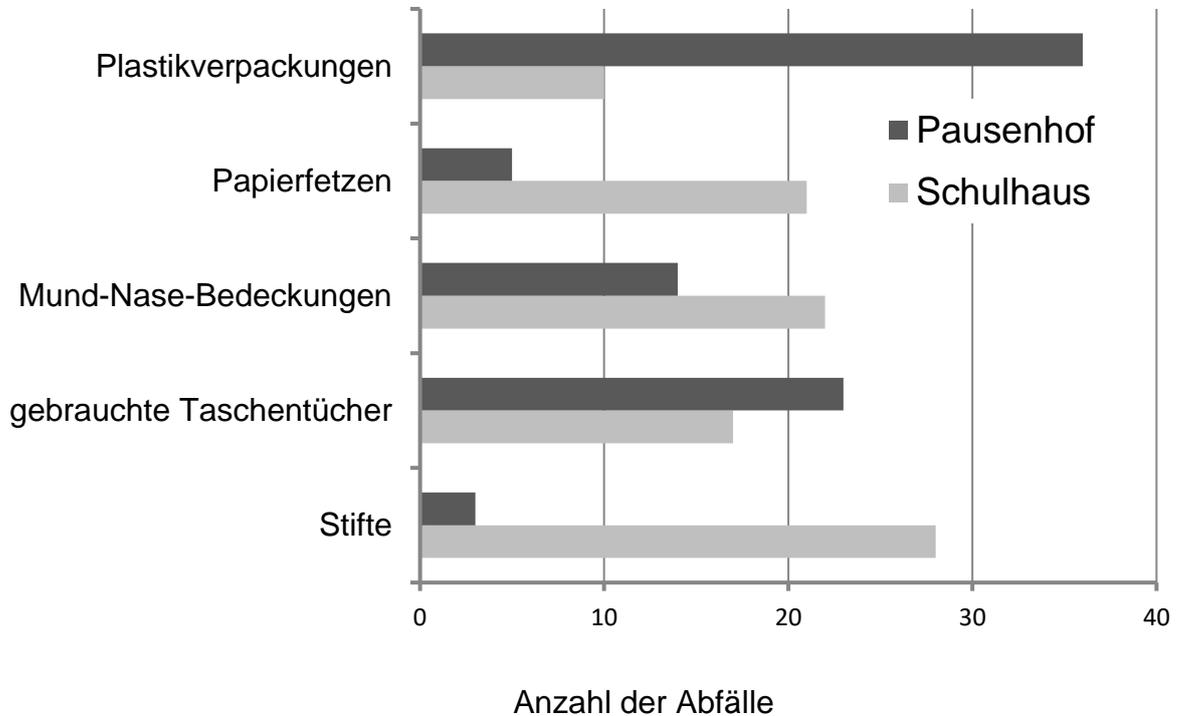
b) „Eine Welt mit weniger Müll ist ein Gewinn für jeden von uns.“ (Z. 43/44)

Eine Welt mit weniger Müll ist ein Erfolg/Sieg für jeden von uns.

Hinweis: In beiden Fällen sind weitere passende Antworten (beispielsweise auch Umschreibungen) möglich. Umgangssprachliche Wendungen sollten jedoch vermieden werden.

___ / 2 P.

8. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4a der Schiller-Grundschule in Memmingen sammelten und sortierten am Umweltag ihrer Schule den Müll auf dem Schulgelände. Die Ergebnisse dieser Aktion siehst du hier im abgebildeten Diagramm.



Nur eine der folgenden Aussagen passt zum Diagramm. Kreuze die richtige Lösung an.

- Draußen fanden die Schülerinnen und Schüler doppelt so viele leere Plastikverpackungen wie drinnen.
- Während draußen überwiegend Mund-Nase-Bedeckungen zu finden waren, waren der häufigste Müll im Schulgebäude leere Plastikverpackungen.
- Die Schülerinnen und Schüler waren entsetzt, wie viele Plastikverpackungen und haufenweise Papierfetzen achtlos weggeworfen worden waren.
- Während drinnen am häufigsten Stifte aus dem Mäppchen gefunden wurden, lagen draußen viele gebrauchte Taschentücher herum.
- Auf dem Schulhof fanden die Jungen und Mädchen doppelt so viele Mund-Nase-Bedeckungen wie im Schulgebäude.

___ / 1 P.

9. Die folgende Textzusammenfassung über eine Welt ohne Müll enthält drei inhaltliche Fehler. Unterstreiche die Fehler und verbessere sie in der nebenstehenden Zeile.

<p>Im Mittelalter gab es keine Müllabfuhr, die die Abfälle zu Hause abholte und zur Müllkippe brachte. Die Menschen <u>sortierten</u> ihre Abfälle in Eimern und Gefäßen und kippten diese auf die Straße. Man kann sich vorstellen, dass es dort schmutzig war und wohl auch ziemlich gestunken hat. Die Einwohner Münchens ließen ihre <u>Pferde</u> frei herumlaufen, damit sie einen Teil der Abfälle auffraßen. Mancher Müll löste sich außerdem ziemlich schnell auf. Es wurde auch <u>mehr</u> Müll produziert als heute, denn man fand für fast alles Verwendung.</p>	<p>sammelten</p> <p>Schweine</p> <p>weniger</p>
---	---

___ / 3 P.

Insgesamt:

___ / 20 P.

Bewertungsschlüssel:

20 – 19	Punkte	Note 1
18 – 16	Punkte	Note 2
15 – 13	Punkte	Note 3
12 – 10	Punkte	Note 4
09 – 07	Punkte	Note 5
06 – 0	Punkte	Note 6